

# Kundendaten- und Inbetriebnahmeblatt Photovoltaik

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

## 1. Angaben zum Anlagenbetreiber *(bitte den vollständigen Namen des Anlagenbetreibers, bei mehreren Personen alle Namen)*

### 1.1 Anschrift des Anlagenbetreibers

\_\_\_\_\_  
Firma/Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner (Name, Vorname)

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Mobil

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort (Ortsteil)

\_\_\_\_\_  
E-Mail

### 1.2 Zustelladresse *(wenn Ihre Post an eine abweichende Anschrift gesendet werden soll)*

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort (Ortsteil)

### 1.3 Angaben zu der vom Anlagenbetreiber zu zahlenden Umsatzsteuer *(Pflichtangabe: Bitte Zutreffendes ankreuzen)*

Die Vergütung soll ohne Umsatzsteuer ausgezahlt werden.

Umsatzsteuer von 19 % ist zu berücksichtigen.  
*(ist die Steuer-Nr. für die Gutschriftenerstellung zwingend erforderlich!)*

\_\_\_\_\_  
Finanzamt

\_\_\_\_\_  
Steuernummer

Die neu beantragte Steuer-Nr. liegt noch nicht vor, wird aber nachgereicht. Tragen Sie zunächst Ihre aktuelle Steuernummer ein.

Die Umsatzsteuer wird vom Anlagenbetreiber an das Finanzamt abgeführt. Details bitte mit dem Finanzamt und/oder dem Steuerberater klären.

### 1.4 Kontoverbindung *(bitte geben Sie hier das Konto für die schuldenfreie Zahlung der Vergütung an)*

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber (Firma/Name, Vorname)

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC *(nur bei Auslandsüberweisung)*

## 2. Angaben zur Photovoltaikanlage

### 2.1 Standort der Photovoltaikanlage

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Gemarkung

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort (Ortsteil)

\_\_\_\_\_  
Flur

\_\_\_\_\_  
Flurstück

UTM-Koordinaten \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
E N



### 2.2 Anzeige der Anlage im Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)

Es ist eine Kopie der Registrierungsbestätigung einzureichen!

**Hinweis:** Sie sind verpflichtet die Inbetriebnahme Ihrer Photovoltaikanlage im MaStR der BNetzA zu melden. Erfolgt die Meldung im MaStR nach Inbetriebnahme der Anlage, verringert sich der Vergütungsanspruch für den Zeitraum bis zur Meldung deutlich.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Angaben gegenüber dem Netzbetreiber und dem Marktstammdatenregister identisch sein müssen.

### 2.3 Art der Anlage

<b>Gebäudeanlage</b> 	<b>Freiflächenanlage/sonstige Anlage</b> 
<input type="checkbox"/> Die Anlage befindet sich an oder auf einem Gebäude im Sinne von § 3 Nr. 23 EEG oder einer Lärmschutzwand und das Gebäude steht innerhalb einer Siedlungsstruktur.  <b>Trifft dies zu, können Sie mit dem Ausfüllen unter Ziffer 2.4 fortfahren.</b>	<input type="checkbox"/> Die Anlage befindet sich im Sinne § 48 Abs. 1 Nr. 2 und 3 EEG nicht in, an oder auf einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand. Es handelt sich damit um eine Freiflächenanlage/sonstige Anlage. <input type="checkbox"/> Die Anlage befindet sich auf einer Versiegelungs- oder Konversionsfläche. <input type="checkbox"/> Die Anlage befindet sich nicht auf einer Versiegelungs- oder Konversionsfläche („sonstige Freifläche“). <i>Bitte die gemäß § 48 EEG erforderlichen Nachweise beifügen!</i>
Die PV-Anlage befindet sich im Sinne von § 48 (3) EEG...	
<input type="checkbox"/> außerhalb einer geschlossenen Siedlungsstruktur. <input type="checkbox"/> nicht auf einem Wohngebäude. <input type="checkbox"/> auf einem Gebäude, für das die Übergangsvorschrift gemäß § 48 Abs. 3 Nr. 1 zutrifft. <input type="checkbox"/> auf einem dauerhaft genutzten und baurechtlich genehmigten Tierstall. <input type="checkbox"/> auf einem Gebäude, das im räumlich-funktionalen Zusammenhang mit einem nach dem 31.03.2012 errichteten land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb steht.	<b>Hinweis:</b> Sollten Sie nur diese beiden Punkte angekreuzt haben, erhalten Sie die Vergütung für Freiflächenanlagen
<i>Bitte die gemäß § 48 EEG erforderlichen Nachweise beifügen!</i>	

### 2.4 Einspeisevergütung

- Hiermit mache ich den Anspruch auf Einspeisevergütung gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 1 EEG (100% EEG Vergütung) für die von meiner vorgenannten Anlage eingespeiste Strommenge geltend. **Hinweis:** Nur auswählbar bei Anlagen  $\leq 100$  kWp  
 oder
- Hiermit mache ich den Anspruch auf Einspeisevergütung gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 2 EEG (80% EEG Vergütung) für die von meiner vorgenannten Anlage eingespeiste Strommenge geltend. **Hinweis:** Bei dauerhafter Inanspruchnahme verringert sich der Vergütungsanspruch deutlich  
 oder
- Die Erzeugungsanlage wird ab Inbetriebnahme in die geförderte Direktvermarktung (Marktprämienmodell) gemeldet. (Bitte nutzen Sie hierzu das Formular „Anmeldung von Bilanzkreiswechseln / Erstzuordnung von Neuanlagen / Rückzuordnung von Anlagen“. Sie finden dies unter <http://www.mg.de/cms/einspeisung.html>)  
 oder
- Ich möchte keine Einspeisevergütung vom Netzbetreiber für die von meiner vorgenannten Anlage eingespeiste Strommenge beanspruchen.

### 2.5 EEG Umlagepflicht

Wird der erzeugte Strom selbst bzw. direkt vor Ort verbraucht?  Ja  Nein (Volleinspeisung)

Wird der erzeugte Strom teilweise oder ganz auch von einem dritten Anschlussnutzer (z. B. einem weiteren Haushalt/Gewerbe) verbraucht?  Ja  Nein

Angabe prognostizierter Eigenverbrauch: \_\_\_\_\_ kWh

**Hinweis:** Die Angabe der verbrauchten eigenerzeugten Strommenge ist maßgeblich für die Betrachtung der EEG Umlagepflicht gemäß § 61 EEG. Bitte wenden Sie sich zur Ermittlung Ihres Eigenverbrauchs an Ihren Anlagenerrichter.

### 2.6 Einspeisemanagement/Begrenzung Einspeiseleistung auf 70%

In Abhängigkeit von der nach § 9 Abs. 3 EEG ermittelten Gesamt-PV-Modulleistung \*) benötigen wir von Ihnen bei einer Leistung  $> 25$  kWp die Bestätigung zur Inbetriebsetzung des Einspeisemanagements (s. Formular) bzw. bei einer Gesamt-PV-Modulleistung  $\leq 25$  kW<sub>p</sub> folgende Angabe:

- Installation einer technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung bei Netzüberlastung (s. Formular, bitte als Nachweis beilegen).  
 oder
- Dauerhafte Begrenzung der max. Wirkungsleistungseinspeisung der Anlage am Netzanschlusspunkt auf 70% der installierten Gesamt-PV-Modulleistung (durch Unterschrift s. Ziffer 2.9 durch Elektroinstallateur zu bestätigen).

Die Begrenzung erfolgte am

**Hinweis:** Erfolgt die Erfüllung der vorstehenden Regelungen erst nach Inbetriebnahme der Anlage, verringert sich die Höhe des Vergütungsanspruches bis zum Zeitpunkt der Erfüllung.

### 2.7 Fernsteuerbarkeit

- Die Anlage ist fernsteuerbar durch den Netzbetreiber
- Die Anlage ist fernsteuerbar durch den Direktvermarkter
- Die Anlage ist fernsteuerbar durch einen Dritten \_\_\_\_\_

**2.8 Technische Inbetriebsetzung durch den Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)**

Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage mit den Daten der Anmeldung übereinstimmt. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Die Einstellwerte des NA-Schutzes entsprechen den Vorgaben der VDE-AR-N 4105 und ein Auslösetest „Zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ –soweit vorhanden- wurde erfolgreich durchgeführt.

**2.9 Inbetriebnahme der Anlage im Sinne § 3 Nr. 30 EEG**

Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage im Sinne von § 3 (30) EEG am  **2 0 2** mit folgenden Leistungen in Betrieb genommen wurde:

**Gesamt-Modulleistung (NEU):** \_\_\_\_\_ kW<sub>p</sub> (im MaStR als Bruttoleistung und Installierte Leistung der EEG-Anlage bezeichnet)

Hersteller der Module \_\_\_\_\_ Typ \_\_\_\_\_ Anzahl \_\_\_\_\_ Leistung/Modul \_\_\_\_\_

Hersteller der Module \_\_\_\_\_ Typ \_\_\_\_\_ Anzahl \_\_\_\_\_ Leistung/Modul \_\_\_\_\_

**max. Wechselrichter-Scheinleistung:** \_\_\_\_\_ kVA

**zugeordnete Wirkleistung des/der Wechselrichter:** \_\_\_\_\_ kW (in der Regel die max. Wechselrichter-Scheinleistung in kW=kVA)

Wechselrichterhersteller \_\_\_\_\_ Typ \_\_\_\_\_ Anzahl \_\_\_\_\_

Wechselrichterhersteller \_\_\_\_\_ Typ \_\_\_\_\_ Anzahl \_\_\_\_\_

**Sollten weitere Modul- bzw. Wechselrichtertypen eingesetzt werden, führen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt auf.**

**2.10 Anlagenleistung bei Erweiterung**

Bei Anlagenerweiterung gemäß § 9 (3) EEG \*) erhöht sich die Gesamt-PV-Modulleistung auf \_\_\_\_\_ kW<sub>p</sub>.

Sofern es sich um eine Anlagenerweiterung hinter einem bereits vorhandenen Einspeisenzähler handelt, der nicht fernauslesbar ist:

Ablesedatum der Zählerstände: (Tag, Monat, Jahr) \_\_\_\_\_

Einspeisenzähler (ZH), Zähler-Nr. \_\_\_\_\_ Zählerstände 1.8.0 \_\_\_\_\_ 2.8.0 \_\_\_\_\_

Erzeugungszähler (ZE) (sofern vorhanden), Zähler-Nr. \_\_\_\_\_ Zählerstand \_\_\_\_\_

**Am vorgenannten Datum war die Anlage fest an dem für den dauerhaften Betrieb vorgesehenen Ort und dauerhaft mit dem für die Erzeugung von Wechselstrom erforderlichen Zubehör vollständig installiert.**

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Anlagenbetreibers \_\_\_\_\_

**Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)**

Firma \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Ansprechpartner (Name, Vorname) \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**Hinweis:** Die Elektrofachkraft bestätigt mit der Unterschrift sowohl die Inbetriebnahme gemäß Ziffer 2.8 und Ziffer 2.9 als auch die Einhaltung der technischen Vorgaben gemäß § 9 Abs. 2 EEG entsprechend der Auswahl von Ziffer 2.7 (nur bei Gesamt-PV-Modulleistung ≤ 25 kW<sub>p</sub>)

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Anlagenerrichters (Elektroinstallateur) \_\_\_\_\_

\*) Gesamtleistung aller PV-Anlagen auf demselben Grundstück oder Gebäude und innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Kalendermonaten in Betrieb genommen worden sind.